

Bis zu 45% Förderung für klimafreundliches Heizen

Germann GmbH übernimmt alle Antragsformalitäten



Von links die Germann Geschäftsführer Daniel und Werner Germann.

Brensbach. Im Rahmen der Klimaschutz-Offensive der Bundesregierung wurden 2020 offensive Förderprogramme angestoßen. So werden der Neueinbau klimafreundlicher Heizungsanlagen wie auch die Modernisierung von alten Anlagen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bis zu 45% der Investitionskosten gefördert. Bei Gas-Hybridheizungen sind das zum Beispiel 35% der förderfähigen Kosten. Bei Austausch einer alten Ölheizung kommen nochmal 10% obendrauf. Hybridheizungen kombinieren ausschließlich Technologie-Komponenten zur thermischen Nutzung erneuerbarer Energien wie Solar, Biomasse oder Wärmepumpe. Aber auch reine Biomasseanlagen (Pellets, Hack-schnitzel, Scheitholz) wie auch Wärmepumpen werden bis zu 35% gefördert. Auch hier kommen bei Austausch einer alten Ölheizung 10% hinzu. Förderfähig ist nicht nur der Kaufpreis der neuen Anlage, sondern sind auch die Kosten für die Installation und Inbetriebnahme. Der Austausch von Heizkörpern und Flächenheizungen wird im Förderungs-katalog ebenfalls berücksichtigt.

Das Brensbacher Heizungs- und Sanitär-Unternehmen Germann GmbH verfügt über

eine jahrzehntelange Expertise bezüglich der Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien. Etwas teurer in der Anschaffung, aber besonders klimafreundlich und energieeffizient sind Brennstoffzellenheizungen. Über eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage produziert die Brennstoffzelle gleichzeitig Wärme und Strom, was über eine elektrochemische Reaktion durch die Zufuhr von Erdgas geschieht. Das macht die Brennstoffzellenheizung auf lange Sicht ausgesprochen wirtschaftlich, da sie die Heizkosten senkt und die Kosten für Strom vom Energieversorger deutlich reduziert. Germann GmbH verfügt über langjährige Erfahrung mit den führenden Brennstoffzellentechniken von Viessmann und SolidPower, die ebenfalls von der KfW wie auch der BAFA gefördert werden.

„Selbstverständlich beraten wir unsere Kunden nicht nur bezüglich der idealen Technik, sondern auch bezüglich der wirtschaftlichen Vorteile“, sagt Junior Geschäftsführer Daniel Germann und ergänzt: „Und die Übernahme aller Antrags-Formalitäten für die Förderungen gehört bei uns zum Service.“ Interessierte Leser und Leserinnen informieren sich über www.germannmbh.de oder Telefon 06161 512 oder E-Mail info@germannmbh.de.